

hievor zu Sanct Maria Magdalena gewesen, und nunmals bei einander zu Sanct Lorenzen in Wien sind, den Verkauf des ihnen gehörigen Holzes, der Gern genannt, sammt 12 Tagwerken Wismadt (weil diese Grundstücke entlegen und das Convent in Geldverlegenheit ist) an Herrn Ritter Marx Beckh von Leopoldsdorf, k. k. Rathe und Vicedom in Oesterreich unter der Enns, um eine Summa Geldes. D. Gegeben zu Wien im Bischofshof den 24. April 1533.

Johann Bischof zu Wien.

(Siegel fehlt.)

Nr. 12.
1535
am 6. Oct.

Joachim Marschalch zu Reichenau, Römisch königlich. Majestät Rath etc., als Lehensherr und Erbvogt der Sanct Jacobs Pfarrkirche zu Gaden, Passauer Bisthums, gibt dem Herrn Marx Beckh von Leopoldsdorf, seinem Gevatter, zum rechten Auswechsel einige der gedachten Kirche zu Gaden (welche durch die Türkeninvasion verarmt ist) zugehörig gewesenen Gülten und Güter zu Hennersdorf und Leopoldsdorf. S. Z. die edlen und ernvesten Christoffen von Concin zu Wockhing und Wolfgang Lerch von Stadl, Pfleger auf Wartenstain, mein lieb Vettern. D. Wien den sechsten tag des Monats Octobris, nach Christy vnnsers lieben Herrn geburt Im funffzehnhundert vnd im funffvnddreissigisten Jars.

Joachim Marschalk.

p. m. p.

(Die Siegel des Marschalls zu Reichenau, Concin's und Lerch's sehr gut erhalten.)

Dr. v. Wohlfarth.

Auf einem im Klosterneuburger Archive vorfindigen einzelnen Zettel hat sich folgende Notiz erhalten:

Anno post partum Virg. M.DXC die XXIX. mens. Junii terribili terrae motu aedificia arcis Ebersdorf ingenti cum fragore et strepitu contremuere, affixa muro campanula intinnuit, aqua putei ad aedes parochi ita commota, ut quasi in faciem haurientis exsiliret, eodem anno die XV. Sept. validioribus terrae motibus urbis Viennae templa turres et domus quam plurimae maxima damna sensere, longoque inde tempore tota Austria frequenter concutitur, et ideo ad divinum numen placandum factae sunt supplicationes et processiones publicae. Hieronymus Beck a Leopoldstorf, Marci fil. m. h. f. f.